**Anlage VI**

**SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl**
c.o.Martin Branse
Billerbecker Straße 1
48720 Rosendahl
martin.branse@online.de

SPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands

ROSENDAHL

Haushaltsrede zur Sitzung des Gemeinderates am 02.03.2017

Darfeld; den 28.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren;

es ist nicht meine erste Haushaltsrede, die ich heute halten darf, aber immer das gleiche Problem.
Wie soll ich beginnen?
z.B. mit folgenden Worten:
**Ein Gespenst geht um in EUROPA !**
Das ist gut geeignet als Anfang, weil es alles hat, was man braucht.
Es kommt Ihnen bekannt vor.
Es macht Ihnen ein wenig Angst, weil Gespenster ein negatives Image haben und ein wenig neugierig, weil Sie das Gespenst noch nicht kennen.
Eine ideale Einleitung für eine politische Rede !
Außerdem kann man den Ort variieren und dem Satz einen neuen Sinn geben.
Wenn ich sage:

- Es geht ein Gespenst um in AMERIKA ;
  Haben Sie vermutlich Donald Trump vor Augen.

Wenn ich sage:

- Es geht ein Gespenst um in RUSSLAND ;
  haben Sie vermutlich Wladimir Putin vor Augen.

Wenn ich sage:

- Es geht ein Gespenst um in der TÜRKEI ;
  Haben Sie vermutlich Recep Tayyip Erdoğan vor Augen.

Was ich sage, vervollständigen Sie automatisch in Ihrem Kopf zu Ihrer subjektiven Wahrheit! Und dann machen Sie mich für das verantwortlich, was Sie gerade in Ihrem Kopf zusammengesetzt haben.
Ich könnte aber auch Elvis Presley, die russische Mafia und einen türkischen Teppichhändler gemeint haben.

Ich möchte anhand eines Beispiels zeigen, wo ich hin will, was ich damit meine:
Ein gewisser Herr Höcke soll gesagt haben, dass *wir Deutschen wohl das einzige Volk sind, dass sich ein Denkmal seiner Schande in seine Hauptstadt gesetzt hat.*
**Und wir sprechen von einem Skandal!**

- Ich verstehe nicht warum.
- In der Aussage selbst kann ich keinen gravierenden Fehler erkennen.

In einem Vortrag, den ich am Sonntag gesehen habe wurde für solche Phänomene der Begriff **Skandal-Gesellschaft** benutzt.
Statt auf die Palme zu gehen, hätte man auch Ernst Reuter zitieren können:
**Ihr Völker der Welt schaut auf diese Stadt.**
Man hätte ergänzen können:
**„Was wir getan haben war schändlich. Aber wir haben dazugelernt. Denk**t-**mal drüber nach wie es dazu kommen konnte. Und verhindert es rechtzeitig!“**
Schade; die Amerikaner, die Russen und insbesondere die Türken könnten aus unserer Geschichte viel lernen. Ja wir haben ein Mahnmal gegen den von uns begangenen Völkermord und mehr als 64.000 Stolpersteine in EUROPA.
Wie heißt noch mal „Ermächtigungsgesetz“ auf Türkisch?

Auch in Rosendahl ist vieles Auslegungssache.
In Rosendahl geht die Interpretation z.B. einfach so:
Herr H. ist empört und stellt z.B. Herrn N. folgende Frage:
„Sie wollen doch wohl nicht behaupten dass, …“
Jetzt sind alle Zuhörer ebenfalls empört und gespannt auf die Ungeheuerlichkeiten, die jetzt sicher folgen.
Herr N. kann aber nicht direkt reagieren, weil zunächst Herr A. das Rederecht erteilt wird. Diese Person greift die Ungeheuerlichkeiten auf und zieht Herrn N. zur Rechenschaft. Anschließend erhält Frau B. das Rederecht, die Herrn N. ebenfalls verurteilt.
Als Herr N. (der Lump) schließlich zu Wort kommt, steht das Urteil bereits fest.
Er muss sich für ungeheuerliche Behauptung rechtfertigen, die gar nicht von ihm stammen. Er wird zur Rechenschaft gezogen, weil Dritte sich verletzt **fühlen**.
Die Feuerwehr marschiert auf und setzt Herrn N. unter Druck.
Und das alles ohne einen chat-room zu betreten.
Willkommen in der Welt der **Empörungsdemokratie !**

Ein -wie ich finde-
interessanter Begriff für das Phänomen, den ich am Sonntag aufgeschnappt habe.

Diese Demokratie-Form wird noch gefährlicher, wenn der Initiator solcher Empörung nicht ermittelt werden kann, weil sie anonym in digitalen Netzwerken stattfindet.
Zu dieser **digitalen Empörungsdemokratie** kommt in jüngster Zeit ein weiteres Phänomen dazu. Wir befinden uns im **post-faktischen Zeitalter.**
Jeder kann sich in entsprechenden Foren anonym seine eigene Wahrheit basteln und diese weltweit verbreiten. „Und wenn Du mich beim Lügen erwischt, erhältst Du von mir unverzüglich eine neue Lüge, bis Du endlich eine akzeptierst und diese wird dadurch zur Wahrheit.“

Diese Möglichkeiten haben Auswirkungen, längst auch auf die Kommunalpolitik.
In der letzten Sitzung des HfA habe ich gesagt, dass man noch einmal zur Hauptsatzung öffentlich Stellung nehmen könne. Das wurde von Herrn Steindorf als Bedrohung empfunden. Die Politik hat offenbar Angst vor den Wählern!
Das öffentliche Interesse an Rats- und Ausschusssitzungen schrumpft.
Wir haben kaum noch Besucher und eine Berichterstattung in der Tagespresse findet zu vielen Themen nicht statt.
Jeder meint ohne jegliche Sachkenntnis jeden Politiker beschimpfen und ggf. bedrohen zu können. Es wird nach einer Alternative gesucht. Wir haben Sie bereits seit Jahren. Bei uns heißt sie nicht Alternative für Rosendahl sondern WIR.

Liebe WIR-Kolleg(inn)en;
nicht aufregen,
erst Kopp einschalten.

Sie waren die Alternative und haben längst gezeigt, dass Sie genau so langweilig wie alle anderen sind.
Wir alle spielen natürlich längst auch auf der kommunalen Ebene Empörungsdemokratie um von eigenen Fehlern abzulenken und dem politischen Gegner zu schaden.

Und das geht so:
Die Aufwands-Entschädigung für Ratsmitglieder ist überflüssig?
Die zusätzliche Aufwands-entschädigung für Ausschussvorsitzende ebenfalls?
Für Personen, die nur in den Gremien sitzen, weil sie gerne warm und trocken sitzen und interessiert gucken, mag das zutreffen. Diese Leute haben aber auch keinen Aufwand der entschädigt werden müsste. Nein die AfD hat den Populismus nicht erfunden. Es gibt auch Naturtalente; auch in diesem Gemeinderat. In der Regel outen Sie sich aber nicht. Dann fällt es wenigstens nicht so auf.

Wir wünschen uns, dass mindestens eine Person je Fraktion die Sitzungsvorlage gelesen hat oder zumindest eine Vorstellung davon hat, um was es geht. Wir möchten mit Ihnen inhaltlich streiten, so wie ihre Wähler das erwarten können.

- Ob das Sondergebiet Geflügelhaltung weiterverfolgt oder aufgegeben wird;
- Ob der Flächennutzungsplan Windenergie weiterverfolgt oder aufgegeben wird;
- Welche Strategie wir mit unserer Sekundarschule verfolgen ;
- …
- … und Tausend weitere Dinge.

Wir Ratsmitglieder, Fraktionen, Gemeinderat, Verwaltungsmitarbeiter und Bürgermeister sollte uns gelegentlich fragen, was unsere Rolle in der Kommunalpolitik ist, und sie so gut wie möglich spielen.
Nur so können wir die Aufmerksamkeit der Bürger gewinnen!

Jede und jeder sollte sich fragen was sein oder ihr Beitrag sein kann.
Ein Dorfentwicklungskonzept: „Auf kommunaler Ebene mehr Demokratie wagen.“ statt Ortskerne zu Tode beruhigen, wäre z.B. mal ein Anfang.
Oder ein Diskussions-Forum für die Themen der Gemeinde Rosendahl.

- Jetzt empören Sie sich erst mal fertig.
- In einigen Tagen lesen Sie die Rede noch mal.
- Wenn Sie wollen, können wir dann noch mal drüber sprechen

Bis dahin; Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

m. branse
(SPD-Fraktionsvorsitzender)